

Carola Krokowski

Prüfungsfragen Tierakupunktur

Leseprobe

[Prüfungsfragen Tierakupunktur](#)

von [Carola Krokowski](#)

Herausgeber: Igelsburg Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b11932>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Eine oder mehrere richtige Antworten:

1. ***** Welche Wirkung oder Qualifikation hat der RG20 (LG20)?**
 - a. Er kann das yang absenken oder anheben.
 - b. Er eliminiert ventus (Wind).
 - c. Er macht die Sinnesöffnungen frei.
 - d. Er ist der Verbindungspunkt mit allen yang-Leitbahnen.
 - e. Er ist der Verbindungspunkt mit der hepaticus-Leitbahn (Leber-Leitbahn).

2. ***** Bei welchen Indikationen wird der RG20 (LG20) bevorzugt eingesetzt?**
 - a. Unruhe
 - b. Lahmheit
 - c. Kolik
 - d. Uterusprolaps
 - e. Genickprobleme

3. **** Welcher orbis (Funktionskreis) ist von besonderer Bedeutung für die Leistungsfähigkeit eines Pferdes?**
 - a. orbis lienalis (Milz-Pankreas-Funktionskreis)
 - b. orbis pulmonalis (Lungen-Funktionskreis)
 - c. orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis)
 - d. orbis renalis (Nieren-Funktionskreis)
 - e. orbis cardialis (Herz-Funktionskreis)

4. * **Einen chordalen (saitenförmigen) Puls findet man typischer Weise bei:**
- a. ventus (Wind) im orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis)
 - b. calor (Hitze) im orbis cardialis (Herz-Funktionskreis)
 - c. pituita (Schleim)
 - d. algor (Kälte)
 - e. Schmerzen
5. * **Zur sinarteria impedimentalis (Penetrationsgefäß oder Breite Trossstraße) passen die Aussagen:**
- a. Sie heißt auch Gürtelgefäß.
 - b. Sie dient dem Ausgleich zwischen rechts und links.
 - c. Sie hat viel Einfluss auf das xue.
 - d. Sie wird eingeschaltet durch L4 (MP4).
 - e. Sie wird eingeschaltet durch F41 (Gb41).
6. ** **M Was ist richtig?**
- a. Die yin-Leitbahnen der Hinterextremität verlaufen von der Hinterextremität zur Brust.
 - b. Alle yin-Leitbahnen beginnen am Kronrand.
 - c. Eine yin-Leitbahn kreuzt im Bereich der Nüstern zur Gegenseite.
 - d. Yin und yang gehen am Kronrand ineinander über.
 - e. Alle yin-Leitbahnen verlaufen an der Innenseite der Extremitäten.

Antworten und Erläuterungen

Zu 1. Alle Antworten sind richtig.

Der RG20 (LG20) senkt das übermäßige yang hepatici (Leber-yang) ab und führt das physiologische yang nach oben, stützt den orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis) und orbis cardialis (Herz-Funktionskreis), er macht die Sinnesöffnungen frei und eliminiert ventus (Wind). Er ist der Verbindungspunkt der sinarteria regens (Lenkergefäß) mit allen yang-Leitbahnen und mit der hepaticus-Leitbahn (Leber-Leitbahn).

Zu 2. a + d + e

Der RG20 (LG20) wird bei Genickproblemen und auch bei Ataxie bevorzugt eingesetzt, da er ventus (Wind), besonders im Kopfbereich, eliminiert. Außerdem kann er den orbis cardialis (Herz-Funktionskreis) stützen und ist daher zu empfehlen bei Unruhe durch eine depletio (Schwäche/Leere) im orbis cardialis (Herz-Funktionskreis). Er wird auch bei Uterus- oder Rektalprolaps häufig eingesetzt, da er das yang aus dem unteren Calorium anhebt, weiterhin bei Augen- und Ohrerkrankungen, weil er die Sinnesorgane frei macht. *siehe Kommentar zu 1.*

Zu 3. Alle Antworten sind richtig.

Die einzelnen orbis (Funktionskreise) sind für die Leistungsfähigkeit eines Pferdes alle gleich wichtig, entsprechend dem Prinzip, dass eine Kette nur so stabil ist wie ihr schwächstes Glied.

Dem orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis) und allgemein der Wandlungsphase Holz sind zugeordnet:

- die aktiven Teile des Bewegungsapparates und damit die Funktion der Muskeln und Sehnen
- der freie Fluss des qi
- die Elastizität
- die Aktivität, der Antrieb und die Dynamik, da der orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis) dem beginnenden, jungen, aufsteigenden yang entspricht
- der Speicher des xue
- die Gesundheit der Augen
- die Stabilität der Hufe (zusammen mit dem orbis felleus (Gallenblasen-Funktionskreis))
- er unterstützt die anderen Verdauungsorbis (Verdauungsfunktionskreise) bei der Verstoffwechslung der Nahrung

Bei Problemen im orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis) entsteht häufig:

- Verspannungen oder Verhärtungen der Muskulatur
- Sehnenprobleme oder Lahmheit
- Wut, Aggressivität und Unruhe

Der orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis) ist sehr empfindlich gegenüber ventus (Wind).

Dem orbis pulmonalis (Lungen-Funktionskreis) und allgemein der Wandlungsphase Metall sind zugeordnet:

- die Kontrolle der Atmung und die rhythmische Ordnung im Körper
- die rhythmische Zirkulation und damit die Zirkulation des qi er ist der Sauerstofflieferant des Körpers
- Ein Teil der erworbenen Energie, das qi magnum (Energie aus der Atmung), stammt vom orbis pulmonalis (Lungen-Funktionskreis).

Die gesamte erworbene Energie wird als qi genuinum bezeichnet und setzt sich zusammen aus dem qi magnum (Energie aus der Atmung), dem qi celeste (kosmische Energie, u.a. Sonnenlicht) und dem qi frumentarium (qi aus der Nahrung). « das wei qi (qi defensivum oder Abwehr-qi)

- das Körperfell und die Poren
- Er hat Einfluss auf das Schwitzen (zusammen mit dem orbis cardialis (Herz-Funktionskreis).
- Er kühlt Hitze der Verdauungsorgane (Verdauungsfunktionskreise).

Bei Problemen im orbis pulmonalis (Lungen-Funktionskreis) entsteht häufig:

- Atemwegserkrankungen und Husten
- rezidivierende Infektionen
- Abgeschlagenheit, Trauer, mangelnde Leistungsbereitschaft

Der orbis pulmonalis (Lungen-Funktionskreis) ist sehr empfindlich gegenüber ariditas (Trockenheit, auch Staub - dies kann sich in einer Stauballergie zeigen), aber auch gegenüber calor (Hitze), algor (Kälte) und pituita (Schleim).

Dem orbis renalis (Nieren-Funktionskreis) und allgemein der Wandlungsphase Wasser sind zugeordnet:

- die angeborene Energie, die Konstitution, das Strukturpotential oder westlich ausgedrückt das Erbgut
- die Knochen und Zähne
- die Stabilität und Belastbarkeit der Knochen
- Er kontrolliert die Ausscheidungsorgane und reguliert damit die Körperflüssigkeiten.
- die „Quelle des Feuers“, hier positiv gemeint; Der orbis renalis (Nieren-Funktionskreis) erwärmt die anderen Funktionskreise.
- die Möglichkeit der Fortpflanzung
- Mähne und Schweif

Bei Problemen im orbis renalis (Nieren-Funktionskreis) entstehen häufig:

- Gelenkbeschwerden mit Lahmheit
- allgemeine Leistungsschwäche
- Angst, Schreckhaftigkeit und Nervosität

Der orbis renalis (Nieren-Funktionskreis) ist sehr empfindlich gegenüber ariditas (Trockenheit), übermäßigem calor (Hitze) oder algor (Kälte).

Die Energie vom orbis renalis (Nieren- Funktionskreis) kann schlecht aufgefüllt oder ersetzt werden.

Dem orbis cardialis (Herz-Funktionskreis) und allgemein der Wandlungsphase Feuer sind zugeordnet:

- das Shen, die Persönlichkeit, der Ausdruck, die mentale Leistungsfähigkeit, der „Siegeswillen“ und der Mut
- die Leitbahnen allgemein
- die Zirkulation des xue
- die Produktion von Schweiß (der orbis pulmonalis (Lungen-Funktionskreis) kontrolliert die Poren, somit das Durchtreten des Schweißes)
- der Schlaf

Bei Problemen im orbis cardialis (Herz-Funktionskreis) entsteht häufig:

- Störungen in den Leitbahnen
- Herzleistungsstörungen
- Unruhe, Schreckhaftigkeit, Nervosität

Der orbis cardialis (Herz-Funktionskreis) ist empfindlich gegenüber calor (Hitze) und pituita (Schleim).

Dem orbis lienalis (Milz-Pankreas-Funktionskreis) und allgemein der Wandlungsphase Erde sind zugeordnet:

- die Wurzel der erworbenen Konstitution
- Er trennt die Nahrungsbestandteile, „trennt Klares vom Trüben“.
- das Fleisch, die Körperfülle
- die Festigkeit des Gewebes
- die grobe Kraft
- Er sorgt für Harmonie und ist ausgleichend.
- Er stellt die aktiven Energien zur Verfügung und ist die Basis zur Entstehung von qi und xue.

Bei Problemen im orbis lienalis (Milz-Pankreas-Funktionskreis) entstehen häufig:

- Leistungsschwäche und Verdauungsstörungen
- Abgeschlagenheit, Trägheit, Leistungsminderung, Abnahme der Leistungswilligkeit

Der orbis lienalis (Milz-Pankreas-Funktionskreis) ist empfindlich gegenüber humor (Feuchtigkeit), und bei Störungen im orbis lienalis (Milz-Pankreas-Funktionskreis) produziert dieser Funktionskreis selbst viel humor (Feuchtigkeit), der sich sehr häufig störend auf die anderen Funktionskreise auswirkt.

Die Chinesen sagen zu der Frage, was für das Leben zentral ist:

- > Die Mitte bildet der orbis lienalis (Milz-Pankreas-Funktionskreis) (Erde) - zusammen mit dem orbis stomachi (Magen-Funktionskreis).
- > Der orbis cardialis (Herz-Funktionskreis) (Feuer) ist das Zentrum des Lebens.
- > Das Prinzip des Lebens ist der orbis renalis (Nieren-Funktionskreis) (Wasser).
- > Die Ausdehnung des Lebens ist der orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis) (Holz).
- > Der orbis pulmonalis (Lungen-Funktionskreis) (Metall) schafft den Rhythmus des Lebens.

Zu 4. a + c + e

Einen chordalen (saitenförmigen) Puls findet man bei:

- ventus (Wind) im orbis hepaticus (Leber-Funktionskreis)
- Schmerzen
- pituita (Schleim)
- pituita-Blockaden (Blockaden durch Schleim)

siehe Anhang Seite 274

Zu 5. c + d

Die sinarteria impedimentalis (Penetrationsgefäß oder Breite Trossstraße) (chong mai) hat besondere Bedeutung bei der Behandlung von hormonellen Störungen und Erkrankungen der Geschlechtsorgane, somit auch bei Rosse- und Trächtigkeitsstörungen, Störungen nach Kastration und auch bei Leistungsmangel. Die sinarteria impedimentalis (Penetrationsgefäß oder Breite Trossstraße) (chong mai) wirkt stark auf das xue ein. Der Einschaltpunkt ist der L4 (MP4), und der Anknüpfungspunkt ist der PC6 (Pc6). Die sinarteria impedimentalis (Penetrationsgefäß oder Breite Trossstraße) hat zahlreiche Verästelungen und steht im vorderen (oberen) Calorium mit den yang-Leitbahnen und im hinteren (unteren) Calorium mit den yin-Leitbahnen in Verbindung. Außerdem hat sie Verbindungen zur sinarteria regens (Lenkergefäß), zur sinarteria respondens (Konzeptionsgefäß) und zur sinarteria zonalis (Gürtelgefäß).

Das erklärt ihre ausgleichende Funktion innerhalb des Leitbahnsystems und für das xue.

Besonders wichtig für den Rechts-links-Ausgleich ist die sinarteria zonalis (Gürtelgefäß). Die sinarteria zonalis (Gürtelgefäß) wird durch F41 (Gb41) eingeschaltet, siehe Anhang Seite 266

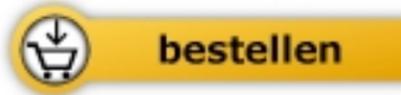


Carola Krokowski

[Prüfungsfragen Tierakupunktur](#)

250 Fragen mit ausführlichem
Kommentar und Kompendium

210 Seiten, geb.
erschienen 2014



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de